

Textilatelier erhält Besuch aus Korea

Sissach | Eine neue Siebdrucktechnik findet in Sissach ihren Anfang

Die Künstlerinnen Judith Mundwiler und Gabi Mett haben ein Buch verfasst, in dem sie eine neue Siebdrucktechnik vorstellen. Zur Buchvernissage in Mundwilers Atelier in Sissach fanden sich sogar einige koreanische Anhänger ein.

Robin Rickenbacher

Das grosse lichtdurchflutete Atelier von Judith Mundwiler in Sissach ist an diesem Mittwochnachmittag gut gefüllt. Viele Textilinteressierte sind zur Vernissage ihres neuen Buches mit dem Titel «Siebdruck auf Stoff – mit Recyclingmaterial, Schaum und Farbe», das sie gemeinsam mit Gabi Mett produzierte, gekommen. Im Buch stellt sie eine völlig neue Siebdrucktechnik vor, die sie in den letzten Jahren entwickelt hat.

«Der Siebdruck ist eine sehr kostspielige Angelegenheit», erklärt Mundwiler. «So auch das dafür entwickelte Thermofaxsieb. Zudem sind die verwendeten Farben oftmals giftig.» Keine guten Voraussetzungen für den einfachen Gebrauch. Dies wollte Mundwiler ändern. «Ich wollte eine neue Technik beisteuern, die den Siebdruck für alle zugänglich und vor allem bezahlbar macht.» Siebdruck für jedermann also.

Das ist Mundwiler in ihrem neuen Buch gelungen. Darin beschreibt sie detailliert die einzelnen Schritte ihrer neuen Siebdrucktechnik. Anstelle von

giftigen Farben verwendet sie eine Mischung aus Rasierschaum und Acrylfarben, statt eines teuren Siebes und Rahmens setzt sie auf Recyclingmaterial. «Mir war wichtig, dass die benötigten Arbeitsutensilien aus ganz alltäglichen Dingen hergestellt werden können», so Mundwiler. Den Rahmen stellt sie aus einer Milchtüte her, für das Sieb verwendet sie ein Fliegengitter. Die Schablonen für die Muster können aus Plastikmäppchen ausgeschnitten werden.

Neben den beschriebenen Arbeitsschritten sind auch viele Gestaltungsideen im Buch enthalten. «Wir

haben nach kreativen Wegen gesucht, den Siebdruck auf den Stoffen weiter zu verarbeiten», berichtet Mett. So entstanden unter anderem bunte Stoffkörbchen und -taschen. Alles zum Nachmachen, wie die Autorinnen betonen. «Wir hoffen, dass wir mit unserem Buch viele Leute erreichen, die dadurch die Kunst des Siebdrucks für sich entdecken», so Mett.

Koreanischer Hausbesuch

Im Verlauf des Nachmittags wurde es plötzlich sehr gedrängt im Atelier: das Autorenteam erhielt Besuch vom anderen Ende der Welt. Eine korea-

nische Delegation der Nähmaschinenfirma Bernina trat über die Türschwelle. Ein ungewohntes Bild im beschaulichen Sissach, hinter dem sich eine interessante Geschichte verbirgt. «Wir haben Mundwiler angefragt, ob sie uns einige ihrer Werke für eine Ausstellung in Korea zur Verfügung stellen würde», sagt Sabine Scheiner von Bernina. So kam der Stein ins Rollen. Bernina hatte die koreanische Delegation auf eine Europareise eingeladen. Ziel ist eine Quilt-Ausstellung in Val d'Argent. Die Sissacher Vernissage traf sich zeitlich perfekt mit dem Reiseprogramm der Gruppe.

Bei der anschliessenden Vorschau der Siebdrucktechnik waren die koreanischen Besucher hellauf begeistert und schossen fleissig Fotos der Ausstellungsstücke.

Das neue Buch von Mundwiler und Mett war in der Textilbranche mit Spannung erwartet worden. Das es aber bis nach Korea solche Wellen schlagen würde, hätten wohl beide nicht für möglich gehalten.

Judith Mundwiler und Gabi Mett, «Siebdruck auf Stoff – mit Recyclingmaterial, Schaum und Farbe», Eigenverlag.



Mundwiler (links) und Mett freuen sich über das grosse Interesse an ihrem Buch.



Die koreanischen Besucher begutachten die Ausstellung. Bilder Robin Rickenbacher

Textilatelier erhält Besuch aus Korea

Sissach | Eine neue Siebdrucktechnik findet in Sissach ihren Anfang

Die Künstlerinnen Judith Mundwiler und Gabi Mett haben ein Buch verfasst, in dem sie eine neue Siebdrucktechnik vorstellen. Zur Buchvernissage in Mundwilers Atelier in Sissach fanden sich sogar einige koreanische Anhänger ein.

Robin Rickenbacher

Das grosse lichtdurchflutete Atelier von Judith Mundwiler in Sissach ist an diesem Mittwochnachmittag gut gefüllt. Viele Textilinteressierte sind zur Vernissage ihres neuen Buches mit dem Titel «Siebdruck auf Stoff – mit Recyclingmaterial, Schaum und Farbe», das sie gemeinsam mit Gabi Mett produzierte, gekommen. Im Buch stellt sie eine völlig neue Siebdrucktechnik vor, die sie in den letzten Jahren entwickelt hat.

«Der Siebdruck ist eine sehr kostspielige Angelegenheit», erklärt Mundwiler. «So auch das dafür entwickelte Thermofaxsieb. Zudem sind die verwendeten Farben oftmals giftig.» Keine guten Voraussetzungen für den einfachen Gebrauch. Dies wollte Mundwiler ändern. «Ich wollte eine neue Technik beisteuern, die den Siebdruck für alle zugänglich und vor allem bezahlbar macht.» Siebdruck für jedermann also.

Das ist Mundwiler in ihrem neuen Buch gelungen. Darin beschreibt sie detailliert die einzelnen Schritte ihrer neuen Siebdrucktechnik. Anstelle von

giftigen Farben verwendet sie eine Mischung aus Rasierschaum und Acrylfarben, statt eines teuren Siebes und Rahmens setzt sie auf Recyclingmaterial. «Mir war wichtig, dass die benötigten Arbeitsutensilien aus ganz alltäglichen Dingen hergestellt werden können», so Mundwiler. Den Rahmen stellt sie aus einer Milchtüte her, für das Sieb verwendet sie ein Fliegengitter. Die Schablonen für die Muster können aus Plastikmappchen ausgeschnitten werden.

Neben den beschriebenen Arbeitsschritten sind auch viele Gestaltungsideen im Buch enthalten. «Wir

haben nach kreativen Wegen gesucht, den Siebdruck auf den Stoffen weiter zu verarbeiten», berichtet Mett. So entstanden unter anderem bunte Stoffkörbchen und -taschen. Alles zum Nachmachen, wie die Autorinnen betonen. «Wir hoffen, dass wir mit unserem Buch viele Leute erreichen, die dadurch die Kunst des Siebdrucks für sich entdecken», so Mett.

Koreanischer Hausbesuch

Im Verlauf des Nachmittags wurde es plötzlich sehr gedrängt im Atelier: das Autorenteam erhielt Besuch vom anderen Ende der Welt. Eine korea-

nische Delegation der Nähmaschinenfirma Bernina trat über die Türschwelle. Ein ungewohntes Bild im beschaulichen Sissach, hinter dem sich eine interessante Geschichte verbirgt. «Wir haben Mundwiler angefragt, ob sie uns einige ihrer Werke für eine Ausstellung in Korea zur Verfügung stellen würde», sagt Sabine Scheiner von Bernina. So kam der Stein ins Rollen. Bernina hatte die koreanische Delegation auf eine Europareise eingeladen. Ziel ist eine Quilt-Ausstellung in Val d'Argent. Die Sissacher Vernissage traf sich zeitlich perfekt mit dem Reiseprogramm der Gruppe.

Bei der anschliessenden Vorschau der Siebdrucktechnik waren die koreanischen Besucher hellauf begeistert und schossen fleissig Fotos der Ausstellungsstücke.

Das neue Buch von Mundwiler und Mett war in der Textilbranche mit Spannung erwartet worden. Das es aber bis nach Korea solche Wellen schlagen würde, hätten wohl beide nicht für möglich gehalten.

Judith Mundwiler und Gabi Mett, «Siebdruck auf Stoff – mit Recyclingmaterial, Schaum und Farbe», Eigenverlag.



Mundwiler (links) und Mett freuen sich über das grosse Interesse an ihrem Buch.



Die koreanischen Besucher begutachten die Ausstellung.

Bilder Robin Rickenbacher